

estAktuell

ELEKTRONIKSCHULE TETTANG
Tel.: 07542 9372-0 Fax: 07542 9372-40

Oberhofer Straße 25, 88069 Tettang
www.elektronikschule.de, info@elektronikschule.de

Tag der offenen Tür mit zwei Jubiläen

Der Frühjarstermin unseres Tags der offenen Tür hat sich inzwischen fest etabliert und fand 2025 am 4. April statt. Trotz des frühen Termins waren die Temperaturen fast so hoch, wie früher gegen Ende des Schuljahrs.

Damit konnten wir auch das 25-jährige Jubiläum unserer Partnerschaft mit der polnischen Schule Zespół Szkół Elektryczno-Elektronicznych (ZSE-E) aus Radomsko feiern.



Schüler unserer Partnerschule, ZSE-E in Radomsko/Polen feiern mit Betreuern das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft

Mit wenigen Ausnahmen (z. B. während der Coronazeit) fanden in dieser Zeit jährliche Besuche und Gegenbesuche von Schülergruppen statt. Glücklicherweise waren am Tag der offenen Tür gerade die polnischen Gäste anwesend.

Fortsetzung auf Seite 2

Informationsabend am Montag, dem 26. Januar 2026, um 19.00 Uhr in der Elektronikschule

Informieren Sie sich über Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Vollzeit oder berufsbegleitend.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Elektronikschule als Projektschule für „InklusivBS“ ausgewählt

Die Elektronikschule hat eine besondere Auszeichnung erhalten: Sie wurde als eine von nur zwölf beruflichen Schulen in Baden-Württemberg vom Kultusministerium für die Teilnahme am Projekt „InklusivBS“ ausgewählt.

Um was geht es in diesem Projekt genau?

Im Mittelpunkt des mehrjährigen Projekts steht die Entwicklung eines schulindividuellen Konzepts zum Umgang mit Inklusion und Heterogenität. Ziel ist es, Wege zu finden, wie die Elektronikschule dem zunehmend vielfältigen Lern- und Unterstützungsbedarf ihrer Schülerinnen und Schüler noch besser gerecht werden kann – sei es im Hinblick auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen, soziale Hintergründe, sprachliche Kompetenzen oder mögliche Beeinträchtigungen.

Gerade im beruflichen Bereich stellen sich dabei besondere Herausforderungen. Junge Menschen mit Förderbedarf oder Unterstützungsbedarf benötigen immer häufiger individuelle Lernangebote, differenzierte Unterrichtsformen und unterstützende Maßnahmen im schulischen Alltag. Zugleich steigen die Anforderungen an die Lehrkräfte, angemessen und zielorientiert mit heterogenen Schülergruppen umzugehen, ohne dabei den fachlichen Anspruch und den Praxisbezug zu vernachlässigen.

Fortsetzung auf Seite 2

Tag der offenen Tür

Fortsetzung von Seite 1



Die Fairtrade-AG feiert

Seit 10 Jahren ist die Elektronikschule nun als Fairtrade-School zertifiziert, was mit den derzeitigen Mitgliedern der Fairtrade-AG gefeiert werden konnte.

Leider gingen diese Jubiläen durch die vielen Veranstaltungen und die Ausbildungsmesse etwas unter. Was natürlich auch positiv ist, weil es zeigt, wie schnell sich

die Ausbildungsmesse etabliert hat.

Die 30 verfügbaren Messestandplätze waren sofort belegt und das Feedback der Firmen zu den geführten Gesprächen war sehr gut, weil das Publikum naturgemäß hauptsächlich aus Interessenten aus den Bereichen Elektronik, IT und Automatisierungstechnik besteht. Etwas überrascht waren einige der Betriebe, dass es nicht nur Interessenten für Ausbildungsplätze gab, sondern auch Fachschüler, die sich kurz vor dem Abschluss ihrer Techniker Ausbildung für Stellenangebote interessierten.

Holger Kraft



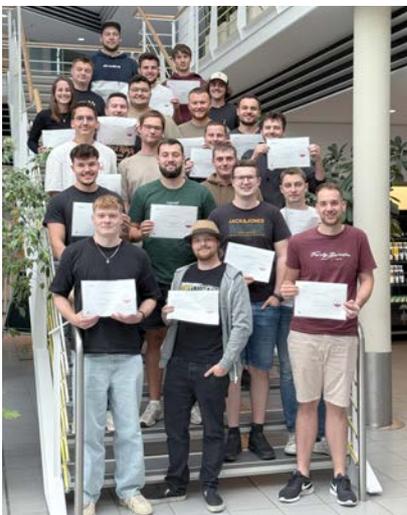
SolidWorks Zertifizierung

Im Rahmen des Unterrichts im Fach Technische Kommunikation/ CAD haben die Klassen FTA24 und FTAT24 (Fachschule Automatisierungstechnik/Mechatronik im

Voll- und Teilzeitunterricht) erfolgreich die SolidWorks Zertifizierung abgelegt.

Herzlichen Glückwunsch!

Simon Blust



FTA24



FTAT24

InklusivBS

Fortsetzung von Seite 1

Für die Elektronikschule bedeutet dies, bestehende Konzepte und Strukturen, z. B. die Lernberatung, zu analysieren und in der Unterrichtsgestaltung, Diagnostik, Zusammenarbeit im Kollegium sowie in der Kommunikation mit Eltern und außerschulischen Partnern neue Wege zu entwickeln. Themen, wie angepasste Lernumgebungen mit neuen Lernmethoden oder unterstützende Technologien, gewinnen damit für uns an Bedeutung. Mit der Teilnahme an dem Projekt InklusivBS stellt sich die Elektronikschule diesen Herausforderungen.

Die Projektarbeit wird über mehrere Jahre laufen und durch fachliche Begleitung sowie Fortbildungsangebote unterstützt. Ein schulinternes Projektteam mit Beteiligung der Schulleitung wird in enger Abstimmung mit Partnern, wie der Schulsozialarbeit und der Lernberatung, zentrale Leitlinien, Maßnahmen und Handlungsfelder erarbeiten.

Ich sehe die Projektteilnahme nicht nur als Anerkennung für unser bisheriges Engagement im Bereich Inklusion, sondern auch als große Chance zur Weiterentwicklung hin zu einer Schule, die aktiv und zukunftsorientiert auf die individuellen Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler eingeht.

Über den weiteren Projektverlauf werde ich in den kommenden Ausgaben der estAktuell berichten.

Jochen Würstle,
Schulleiter

BKI24 besucht das Elektronikmuseum

Die BKI24 (Berufskolleg Informationstechnik) kam am 1. Juli 2025 kurzfristig in den Genuss einer Führung durch das Elektronikmuseum Tettang. Dafür ein herzliches Dankeschön an unseren Kollegen im Ruhestand Charly Ludewig.

Leider war es in den 90 Minuten nicht möglich alle Exponate zu bestaunen. Doch der Einblick in die Vergangenheit der Elektronik und Informatik sowie die detailreichen Erläuterungen von Charly Ludewig begeistern und zeigen, welch große Fortschritte in den letzten 100 Jahren gemacht worden sind. Dies wird von Edisons



Charly Ludewig in seiner alten Lehrerrolle



BKI24 vor dem Museum

Phonographen-Walze über das Grammophon und Drahtspeicher zur Diskette deutlich.

Einige Schüler haben eine besondere Erfahrung mit dem Rohstoff gemacht, aus dem die ersten Schallplatten gefertigt wurden. Sie durften den Schellack befühlen und haben hinterher erfahren, dass dieser Rohstoff aus dem südlichen Ende einer nach Norden wandernden Lackschild-

laus gewonnen wird. Der hohen Temperatur geschuldet, wurde auf dem Heimweg ein kleiner Umweg über die Eisdielen gemacht. Einen besonderen Dank möchten wir auch dem Förderverein der Elektronikschule Tettang für die Übernahme der Eintrittskosten aussprechen. Wir können das Elektronikmuseum jedem weiterempfehlen.

Markus Schmid

Prävention für junge Verkehrsteilnehmer

Am 17. und 18. Februar 2025 erhielten die beiden Berufsfachschulklassen im Rahmen von „NO GAME. SICHER FAHREN – SICHER LEBEN“, einer Verkehrssicherheitskampagne der Polizei Baden-Württemberg, anhand von tatsächlich geschehenen Unfällen aus der Region tiefe Eindrücke, wie sich falsches Verhalten im Verkehr auswirken kann.



POK Dietmar Meisohle vom Polizeipräsidium Ravensburg

Ausflug der EAT22 zum Europa-Park

Den bisher heißesten Tag des Jahres, den 2. Juli 2025, verbrachten die Schülerinnen und Schüler der EAT22 in Rust.

Dies hielt sie jedoch nicht davon

ab, unzählige Achter- und ähnliche Bahnen teils mehrfach zu fahren und den Park erst gegen 18:00 Uhr zu verlassen, als er schloss.



Gegenbesuch in Radomsko im Rahmen des Erasmus+ Programms



Finanziert von der Europäischen Union

Vom 12. bis 26. Mai 2025 waren Schülerinnen und Schüler unserer Berufskollegs im Rahmen des Erasmus+ Programms zum Gegenbesuch in Radomsko, Polen.

Von der Ideenfindung über das Schreiben der Drehbücher bis hin zur Aufnahme von Ton- und Videomaterial sowie dem finalen Schnitt lag die komplette Produktion in den Händen der Jugendlichen.

Die Jugendlichen aus Tettngang und Radomsko trafen sich regelmäßig zu verschiedenen Unternehmungen. Zu deren Highlights zählten Ausflüge in die Hauptstadt Warschau, nach Krakau sowie zum Salzbergwerk Wieliczka. Auch geschichtsträchtige Orte, wie das Museum des Warschauer Aufstands, wurden besucht und regten zum Nachdenken und Austausch an.



Die polnischen und deutschen Schülerinnen und Schüler beim Besuch Krakaus

Am letzten Tag wurden die fertigen Videos von einer Jury bewertet, die aus Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften sowie der Schulleitung der ZSE-E Radomsko bestand.

Die Schülerinnen und Schüler sammelten während des Austauschs viele neue Eindrücke, lernten Polen aus einer neuen Perspektive kennen und schlossen internationale Freundschaften. Für einige steht schon jetzt fest: Ein weiterer Besuch in unserem Nachbarland ist fest eingeplant.

Neben viel Spaß und Kreativität sammelten die Teilnehmenden auch wert-

Marcin Metz

Die deutsch-polnischen Schülergruppen, die sich bereits beim Besuch der polnischen Gäste im April in Tettngang kennengelernt und miteinander angefreundet hatten, arbeiteten in Polen an einem ganz besonderen Projekt: der Erstellung eines gemeinsamen Musikvideos. Parallel dazu drehte eine weitere Gruppe ein Video, das den gesamten Besuch dokumentiert.

volle Erfahrungen im professionellen Umgang mit Audio- und Videotechnik. Die gesamte Kommunikation erfolgte in englischer Sprache – eine weitere Herausforderung, die von allen mit Bravour gemeistert wurde.



Drohnenbild vor dem Gebäude der ZSE-E

Natürlich blieb während des zweiwöchigen Aufenthalts auch Zeit für gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Fairtrade-AG besucht die IBO in Friedrichshafen



Die Schülerin und Schüler der Fairtrade-AG vor der Messe

Wie jedes Jahr haben die im Fairtrade-Team engagierten Schülerinnen und Schüler der Berufskollegklassen am 19. März 2025 die IBO-Frühjahrsmesse besucht.

den Themen Klima und Umwelt anbot.

Viktoria Förstner

Neu war in diesem Jahr die Aktionsfläche KLIMARENA des Bodenseekreises, die für junge Erwachsene verschiedene Mitmachaktivitäten zu



Berlinfahrt der EFS223 und EFS323



Kurz vor Ende des 2. Ausbildungsjahrs fuhren 30 Schüler der IT-Klassen EFS223 und EFS323 nach Berlin.

Am Sonntagabend des 1. Junis 2025, kamen wir am Hauptbahnhof an. Da wir alle ausgeruht waren, ließ sich am Abend noch etwas unternehmen. Am Montag stand schon um 08:30 Uhr der Besuch des Bundestags an, bei dem wir interessante Einblicke in das Reichstagsgebäude erhielten, da wir an Orte, wie Treppenhäuser oder die Verbindungsgänge zu den anderen Gebäuden, geführt wurden, die man sonst nicht zu sehen bekommt. Anschließend konnten wir hoch in die Kuppel gehen und den Blick über Berlin genießen.

Nachmittags besuchten wir das Computerspielmuseum, in dem die Geschichte der Videospiele vom Kneipenautomaten über die TV-Konsolen und die ersten PCs bis zu den Spielkonsolen spielbar gezeigt wird.



Pain-Station mit der gefürchteten Handpeitsche

Am Dienstag besichtigten einige Schüler mit den begleitenden Lehrern Aylin Özkan, Marc Heintz und mir die Ausstellung unter dem Holocaust-Mahnmal und mittags hatten wir einen Termin beim Bundesnachrichtendienst, wo wir

über die Tätigkeiten und Möglichkeiten des BNDs informiert wurden.

Die Abende nutzten die Schüler nach eigenen Interessen. Obwohl die Rückfahrt dadurch getrübt wurde, dass unser Zug ausfiel und

wir damit unsere Sitzplätze verlor, konnten wir nach ereignisreichen Tagen müde und zufrieden den Zug verlassen.

Holger Kraft

ASA, GefBU und BA? FANTA 4 und LALALA?

In letzter Zeit begegnen den Schülerinnen und Schülern vermehrt blau-weiße DIN A4 Aushänge in den Räumen. Was hat es mit diesen Aushängen auf sich?



Beispiel einer Betriebsanweisung

Diese Aushänge sind das Ergebnis vieler Stunden Arbeit, welche durch Kollegen an der est geleistet worden sind. Sie haben die Arbeitsstätten mit Hilfe eines Tools der Unfallkasse Baden-Württemberg einer Gefährdungsbeurteilung (GefBU) unterzogen. Aus dieser Analyse wurden dann die Betriebsanweisungen (BA) erstellt.

Sie geben einen Überblick über die Gefährdungen und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen.

Diese Fürsorgepflicht leitet sich aus dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) § 5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen ab. Deshalb wurden Kollegen von der Schulleitung beauftragt, sämtliche Räume und spezifischen Tätigkeiten zu beurteilen. Dieser Prozess ist seit längerem in vollem Gange und wird in Zeitintervallen von 2- 4 Jahren wiederholt evaluiert.

Der Bedarf an Arbeitsschutz und Sicherheitsmaßnahmen wird zweimal jährlich im Arbeitsschuttsausschuss (ASA) eruiert. Der ASA setzt sich aus der Schulleitung, dem örtlichen Personalrat, den Beauftragten für Sicherheit, Labor, Gefahrstoffe und Medizinprodukte/Erste Hilfe sowie Vertretern des Schulträgers und der Berufsgenossenschaft Prevent (Betriebsarzt und Fachkraft Arbeitssicherheit) zusammen.

Ich nutze die Gelegenheit, um allen beteiligten Kollegen für ihre Mehrarbeit (ohne dafür Anrechnungsstunden zu erhalten) zu danken.

Markus Schmid,
Sicherheitsbeauftragter der est

Bewerbertraining der BKE24 und BK124

Am Vormittag des 5. Mais nahmen die Berufskollegklassen BKE24 und BK124 an einem Training zur Berufswahl und Bewerbung teil.



Martin Weber gibt praktische Bewerbungstipps

Martin Weber gab aus seiner Position als Ausbilder bei der Firma ifm Tipps zur Bewerbung. Frau Pfisterer von der Bildungsmesse

Vocatium informierte über die nächsten Schritte zu Ausbildung oder Studium und Klaus Kirsch vom KMT-Center in Weingarten zeigte den Schülerinnen und Schülern erste Schritte zur Selbstvertei-

digung, mehr Selbstbewusstsein und besserer Selbstkontrolle.

Saadet Cekelez,
Schulsozialarbeiterin



Klaus Kirsch zeigt, wie sich Angriffe abwehren lassen

Mitgliederversammlung des Fördervereins

Am 5. Mai 2025 fand in der Elektronikschule die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins statt.



Mitglieder des Fördervereins bei der Laborführung

Vor der eigentlichen Sitzung präsentierte Harald Bäurle den anwesenden Mitgliedern die neuen Laborräume im B-Gebäude und die iLernfabrik 4.0.

Bei der Versammlung wurde über die Tätigkeiten und Herausforderungen für den Förderverein und den Kassenstand berichtet.

Anschließend entlasteten die Teilnehmer den Vorstand und wählten für die nächsten drei Jahre den neuen Vorstand und den erweiterten Vorstand. Dabei ist

Jochen Würstle als Schulleiter automatisch der Geschäftsführer des Vereins und Arthur Becker wird als Vertreter des Schulträgers vom

Landratsamt des Bodenseekreises eingesetzt. Der Vertreter des Kollegiums wird bei der nächsten Gesamtlehrerkonferenz bestimmt. Martin Stocker (RRPS) wurde als 1. Vorsitzender bestätigt, Mar-

tin Weber (ifm) übernimmt wieder das Amt des 2. Vorsitzenden. Als weitere Vertreter der Wirtschaft wurden Harald Dämpfle (ZF AG), Gunter Hammer (Bucher

Automation) und Rainer Specker (wenglor) gewählt. Vertreter der Kammer ist Jürgen Schatz (IHK Bodensee-Oberschwaben). Als Schatzmeister wurde Christoph Förstner und Holger Kraft als Schriftführer wiedergewählt. Die nächste Kassenprüfung übernehmen Kerstin Wattenbach und Yorck Hirschberg.

Herr Stocker und Herr Würstle bedankten sich mit einem Buchgeschenk bei Ewald Dietrich für dessen 30-jährige Tätigkeit als Kassenprüfer und bei Kurt Schwegler (Bucher Automation) für dessen langjährige Unterstützung im erweiterten Vorstand.

Holger Kraft



Verabschiedung von Ewald Dietrich



Verabschiedung von Kurt Schwegler



Impressum

Herausgeber: [Elektronikschule Tettang](#)

Verantwortlich: Jochen Würstle

Die nächste Ausgabe der estAktuell erscheint im Januar 2026.

Redaktion: Holger Kraft

Fotos: [est](#)